



GESCHÄFTSBERICHT 2005

RUMPFGESCHÄFTSJAHR | 1. OKTOBER BIS 31. DEZEMBER 2005

Die b.i.s. börsen-informations-systeme AG ist ein serviceorientiertes Dienstleistungsunternehmen mit Fokus auf die Entwicklung innovativer und anwenderfreundlicher Softwareprodukte im Finanzinformationsbereich.

Wir bieten unseren Kunden maßgeschneiderte Lösungen – sowohl für Börsenprofis als auch für institutionelle Anleger.

Das Unternehmen ist führender Anbieter im Bereich Privatanleger und konnte sich erfolgreich bei institutionellen Anlegern, Vendors/Subvondoren und Lizenzpartnern etablieren.

Diese hervorragende Position werden wir weiter ausbauen und unser Kerngeschäft gezielt verstärken.

INHALT

| | |
|---|----|
| BRIEF AN DIE AKTIONÄRE | 5 |
| BERICHT DES AUFSICHTSRATES | 6 |
| CLIENT SERVICE | 8 |
| LAGEBERICHT RUMPFGESCHÄFTSJAHR 2005 (HGB) | 10 |
| INVESTOR RELATIONS | 16 |
| JAHRESABSCHLUSS RUMPFGESCHÄFTSJAHR 2005 (HGB) | 19 |



**“UNSER KAPITAL:
MENSCHEN. WISSEN.
UND UNORTHODOXES
DENKEN.”**

Jürgen Schrollinger, Vorstand

Sehr geehrte Aktionäre, sehr geehrte Geschäftspartner, sehr verehrte Kunden,

das Rumpfgeschäftsjahr von Oktober 2005 bis Dezember 2005 stellte für die b.i.s. AG das erste im Verbund der vwd group dar. Bedingt durch sofort implementierte organisatorische und personelle Umstrukturierungen im Zusammenhang mit der Eingliederung in die vwd group belief sich das Jahresergebnis auf -0,18 Mio. Euro. Insbesondere die Trennung von der Beteiligung an der niederländischen ShareCompany B.V. wirkte sich ergebnisbelastend aus. Trotz dieser kurzfristig negativen Einmaleffekte ist die b.i.s. AG davon überzeugt, in Zukunft nunmehr deutlich besser positioniert zu sein und somit wieder positive Ergebnisse zu erreichen.

Mit der Übernahme durch die vwd group ergeben sich vielfältige Synergieeffekte für beide Unternehmen, die es zu nutzen gilt. Als deutscher Marktführer kann der Konzern die komplette Wertschöpfungskette im Bereich von Finanzinformationen mit der b.i.s. AG gemeinsam abdecken. Außerdem sind die Vertriebs- und Entwicklungskapazitäten durch die Zusammenarbeit deutlich zielgerichteter gebündelt und gestärkt worden. All diese Faktoren werden dafür sorgen die b.i.s. AG, mit dem Konzern der vwd group als Aktionär, erfolgreich zu positionieren. Noch schlagkräftiger in Vertrieb und Marketing, noch schneller reagierend auf Kundenwünsche. Eines wird sich aber sicher nicht verändern: Wir sind für unsere Kunden und Aktionäre da. Versprochen!

Im Fokus unserer wirtschaftlichen Bemühungen steht die Rückkehr in die operative Profitabilität durch konsequente Besinnung auf unsere Kernkompetenz: die Entwicklung innovativer und kundengerechter Software.

Der Erfolg unseres Unternehmens beruht auf dem Engagement und der Einsatzbereitschaft unserer Mitarbeiter, denen ich an dieser Stelle meinen Dank ausspreche.

Ich bedanke mich schließlich ganz besonders bei all unseren Aktionären, Kunden und Geschäftspartnern dafür, dass Sie uns in diesem kurzen Geschäftsjahr des Übergangs unverändert Ihr Vertrauen entgegengebracht haben. Dieses Vertrauen zu verdienen werden wir auch in Zukunft zum Maßstab unseres Handelns machen.

Wir werden auch weiterhin offen, transparent und fair unsere Aktionäre und die interessierte Öffentlichkeit über alle entscheidenden Vorgänge im Unternehmen unterrichten bei unserem Weg in die Zukunft Ihrer b.i.s. AG.

Sie, sehr geehrte Aktionäre, bitte ich, uns auf diesem Weg zu begleiten und uns weiterhin Ihr Vertrauen zu schenken!

Mit freundlichen Grüßen



Jürgen Schrollinger
Vorstand

“WIR WOLLEN AUCH IM KOMMENDEN JAHR MIT KREATIVITÄT UND VERANTWORTUNGSVOLLER UNTERNEHMERISCHER WEITSICHT IN UNSEREN MÄRKTEN WACHSEN.”

Edmund J. Keferstein, Vorsitzender des Aufsichtsrates



Sehr geehrte Aktionäre,

im abgelaufenen Rumpfgeschäftsjahr Oktober 2005 bis Dezember 2005 hat sich der Aufsichtsrat intensiv mit der Lage der b.i.s. börsen-informations-systeme AG in einem schwierigen gesamtwirtschaftlichen Umfeld befasst.

Der Aufsichtsrat hat die Geschäftsführung des Vorstands im Rumpfgeschäftsjahr sorgfältig und regelmäßig überwacht und in diesem Rahmen die strategische Weiterentwicklung des Unternehmens und wesentliche Einzelmaßnahmen beratend begleitet. In allen Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen war der Aufsichtsrat unmittelbar eingebunden.

Dazu hat sich der Aufsichtsrat vom Vorstand in der Aufsichtsratsitzung und durch zusätzliche schriftliche und mündliche Berichte umfassend über alle für das Unternehmen relevanten Fragen der Planung, der Geschäftsentwicklung, der Risikolage, des Risikomanagements und der Unternehmensstrategie informieren lassen. Abweichungen des Geschäftsverlaufs von den aufgestellten Plänen und Zielen wurden im Einzelnen erörtert. Der Aufsichtsratsvorsitzende stand auch außerhalb der Aufsichtsratsitzungen in regelmäßigem Kontakt mit dem Vorstand und ließ sich über die aktuelle Entwicklung der Geschäftslage und wesentliche Geschäftsvorfälle informieren.

Im abgelaufenen Rumpfgeschäftsjahr fand eine Aufsichtsratsitzung am 29. November 2005 statt. Der Aufsichtsrat hat in dieser Sitzung die Berichte des Vorstands eingehend diskutiert und geprüft. Auch die langfristige strategische Ausrichtung der b.i.s. börsen-informations-systeme AG wurde erörtert.

Gegenstand regelmäßiger und eingehender Beratungen des Aufsichtsrats waren die Auswirkungen des schwierigen wirtschaftlichen Umfelds auf das Unternehmen. Im Mittelpunkt stand dabei die nach wie vor schwache Marktsituation und die überwiegend negative Grundstimmung in der IT-Branche.

Besonders intensiv hat sich der Aufsichtsrat mit den Planungen für die kommenden Geschäftsjahre beschäftigt und die Auswirkungen der Übernahme durch die vwd group erörtert.

Außerdem wurden unter anderem Kosteneinsparungen des Unternehmens erörtert, anhand der monatlichen Berichterstattung geprüft und Maßnahmen zur Umsatzsteigerung, wie z.B. die Stärkung des europäischen Vertriebsnetzes oder eine mögliche Kooperation bzw. Übernahme, besprochen.

Der Jahresabschluss für das Rumpfgeschäftsjahr 2005 und der Lagebericht der b.i.s. börsen-informations-systeme AG sind unter Einbeziehung der Buchführung durch die vom Amtsgericht Würzburg bestellten und vom Aufsichtsrat beauftragten Stüttgen & Haeb AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Die Abschlussunterlagen und Prüfungsunterlagen wurden den Aufsichtsratsmitgliedern rechtzeitig zugeleitet. Die Unterlagen wurden in der Aufsichtsratssitzung am 16. März 2006 im Beisein des Abschlussprüfers, der über die wesentlichen Ergebnisse der Prüfung berichtete und für ergänzende Auskünfte zur Verfügung stand, eingehend erörtert und geprüft.

Der Aufsichtsrat hat sich dem Ergebnis der Prüfung durch die Abschlussprüfer angeschlossen und nach dem abschließenden Ergebnis der eigenen Prüfung festgestellt, dass keine Einwendungen zu erheben sind. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss der b.i.s. börsen-informations-systeme AG gebilligt. Der Jahresabschluss ist damit festgestellt.

Die Stüttgen & Haeb AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat den vom Vorstand nach § 312 AktG erstellten Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen („Abhängigkeitsbericht“) geprüft. Der Abschlussprüfer hat über das Ergebnis der Prüfung berichtet und folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„Nach unserer pflichtgemäßen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass die tatsächlichen Angaben des Berichtes richtig sind und bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war.“

Der stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrates, Herr Stefan Pfender, München, legte sein Mandat im Aufsichtsrat mit Wirkung zum 22. September 2005 aus persönlichen Gründen nieder. Der Aufsichtsrat und der Vorstand, danken Herrn Pfender für seine Verbundenheit und sein Engagement für das Unternehmen.

Das Amtsgericht Würzburg bestellte am 21. Oktober 2005 auf Antrag des Unternehmens Herrn Norbert Schwerber, Wirtschaftsprüfer – Steuerberater, Rödermark, zum neuen Aufsichtsratsmitglied.

Für die beiden zurückgetretenen Aufsichtsräte Dominique Leblanc und Jean-Luc Hoffart wurden am 14. Dezember 2005 vom Amtsgericht Würzburg die Herren Edmund J. Keferstein, Vorsitzender der Geschäftsführung der vwd Vereinigte Wirtschaftsdienste GmbH, und Alexander Spencer Bosse, Geschäftsführer der vwd Vereinigte Wirtschaftsdienste GmbH, zu neuen Aufsichtsräten bestellt. Der Aufsichtsrat und der Vorstand danken Herrn Leblanc und Herrn Hoffart für ihre Verbundenheit und ihr Engagement für das Unternehmen.

Der Aufsichtsrat der b.i.s. AG bedankt sich herzlich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Unternehmens sowie beim Vorstand für die erfolgreiche und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Rimpar, im März 2006



Der Aufsichtsrat
Edmund J. Keferstein
Vorsitzender



IM FOKUS: CLIENT SERVICE

SEIT DER GRÜNDUNG DER B.I.S. AG IM JAHRE 1990 STEHT DIE FOKUSIERUNG AUF KUNDENBEDÜRFNISSE IM MITTELPUNKT DER ENTWICKLUNGSARBEIT DES UNTERNEHMENS. IN DEN ANFÄNGEN WAREN ES VOR ALLEM PRIVATANLEGER, DIE EINEN DIREKTEN ZUGRIFF AUF BÖRSENKURSE UND WIRTSCHAFTSNACHRICHTEN SUCHTEN.

Die Zuverlässigkeit und das einfache Handling der Software führte aber bald dazu, dass Branchengrößen auf die b.i.s. AG aufmerksam wurden. Unternehmen wie Consors und Reuters lizenzierten die Produkte, um ihren Kunden einen echten Mehrwert bieten zu können.

Diese Entwicklung führte dazu, dass auch institutionelle Kunden gewonnen werden konnten, die sich von der verbesserten Datenqualität und der Benutzerfreundlichkeit der Software überzeugen ließen.

Durch die Markteinführung des bis. Trader, einem leistungsfähigen Tool für das Online-Broking, wurden die bis. Systeme auch für viele sogenannte High-End-Trader interessant. Weitere innovative Entwicklungen, der stabile Datenfeed und der konsequente Ausbau des Contents werden dazu führen, die bestehenden Kunden zu binden und neue Kundengruppen zu erschließen.

Unsere Fachkompetenz und Marktnähe werden es uns auch in Zukunft ermöglichen, unseren Kunden maßgeschneiderte Lösungen anbieten zu können.

>> SUPPORT

WIR LASSEN SIE NICHT ALLEINE!

Bei der b.i.s. AG endet der Service nicht bei Vertragsabschluss. Die Mitarbeiter der technischen Hotline und das Service Center betreuen die Kunden börsentäglich von A-Z. Sie haben eine Frage zum Börsengeschehen, zur Software, zum Abonnement? Wir helfen Ihnen, freundlich, kompetent und engagiert. Rufen Sie an – wir freuen uns auf Sie!

>> MAßGESCHNEIDERTE LÖSUNGEN

WIR HABEN DAS RICHTIGE „TOOL“ FÜR SIE!

Ob Börseneinsteiger oder Profi, bei der b.i.s. AG findet jeder das passende Tool. Unser Angebot reicht von End-of-Day Daten bis zu realtime Kursinformationen. Kurse, Charts, Nachrichten, Broking: Hier ist für jeden etwas dabei. Individuelle Lösungen, die uns auszeichnen und flexibel machen. Wir haben auch für Ihre Bedürfnisse eine Lösung – fordern Sie uns heraus!



>> INNOVATION

„WISSEN, DAS SICH NICHT TÄGLICH VERMEHRT, NIMMT AB.“ (Chin. Sprichwort)

Und deshalb lernen wir weiter, Tag für Tag. Von unseren Kunden, von den Marktereignissen, von allem was uns dazu verhilft, noch bessere Produkte zu entwickeln. So entstand beispielsweise der bis. Trader, wohl eines der besten Broking-Tools am deutschsprachigen Markt. Und unsere Finder-Applikation. Und die Optionsmatrix. Und die automatische Update-Funktion. Und das war noch nicht alles – versprochen!

>> ERFOLG

ACCESS TO SUCCESS

Wir liefern Ihnen die Kurse, die Nachrichten, Hintergrundberichte und Analysen. Wohin wollen die Märkte, was unternimmt die Politik? Ad hoc-Meldungen und Charttechnik, Depotauswertung und Limitverwaltung, alles was Sie für Ihre Anlageentscheidungen benötigen, bekommen Sie aus einer Hand. Unsere Tools sind die Basis für Ihren Erfolg. Access to success: Von uns – für Sie!

>> TECHNIK

EINFACHES HANDLING UND HOHE ZUVERLÄSSIGKEIT.

Wir liefern Ihnen professionelle Tools für die Technische Analyse sowie realtime Kurse und aktuelle Nachrichten für die fundamentale Beurteilung. Die bis. Systeme liefern die Grundlage Ihres Erfolgs an der Börse – einfach und zuverlässig.



LAGEBERICHT RUMPFGESCHÄFTSJAHR 2005



AUF DER AUSSERORDENTLICHEN HAUPTVERSAMMLUNG DER B.I.S. BÖRSEN-INFORMATIONSSYSTEME AG AM 28. APRIL 2005 WURDE BESCHLOSSEN, DAS GESCHÄFTSJAHR AUF DAS KALENDERJAHR UMZUSTELLEN.

Der Zeitraum vom 1. Oktober 2005 bis 31. Dezember 2005 war daher ein Rumpfgeschäftsjahr. Mit dieser Maßnahme wird erreicht, das Geschäftsjahr zukünftig an das Geschäftsjahr des Mehrheitsaktionärs vwd group anzugleichen und dem Konzern bessere operative Steuerungsmöglichkeiten zu erschließen. Die unterschiedlichen Fristigkeiten des Rumpfgeschäftsjahres 2005 und des vorangegangenen regulären Geschäftsjahres 2004/2005 (1. Oktober 2004 bis 30. September 2005) lassen einen aussagekräftigen Vergleich des jeweils testierten Zahlenwerks nicht zu. Es erfolgt daher lediglich eine Darstellung des Zahlenwerks des dreimonatigen Rumpfgeschäftsjahres vom 01.10.2005 - 31.12.2005.

Die b.i.s. börsen-informations-systeme AG verzeichnete im Rumpfgeschäftsjahr 2005 ein Ergebnis von -0,18 Mio. Euro.

>> BRANCHENENTWICKLUNG

Der gesamte Softwarebereich, einschließlich der Finanzinformationsdienstleister, durchläuft seit mehreren Jahren eine Phase der Konsolidierung. Entscheidend für die zukünftige Positionierung von Unternehmen dieser Branche wird die erfolgreiche Kundenbindung und Neukundengewinnung sein. Dies wird nur möglich durch eine zeitnahe konsequente Entwicklung und Vermarktung innovativer und marktkonformer Produkte. Eine entsprechende Erfahrung und Vertriebsstärke, auch bei Nischenanbietern, macht eine gewisse Unternehmensgröße unabdingbar.

Eine Reihe von Unwägbarkeiten wirkte sich auch im Rumpfgeschäftsjahr 2005 negativ auf die Stimmung der Anleger aus. Politische Krisenherde und fehlende Wirtschaftsimpulse beeinflussten das Investitionsklima. Speziell die Belastung durch die hohen Rohstoffpreise, vor allem Erdöl und -gas, führten zu einem signifikanten Kaufkraftentzug bei den privaten Haushalten. Dies führte dann auch zu einer Verlangsamung des wirtschaftlichen Aufschwungs, gerade in Deutschland.

Im Gegensatz zur schwachen nationalen Konjunktur wirkt sich der starke deutsche Export, gestärkt durch den Rückgang des Euro gegen den US-Dollar, positiv auf das Wirtschaftswachstum aus. Im Falle einer Belebung der Inlandskonjunktur durch eine erfolgreiche Wirtschafts- und Finanzpolitik einer neuen Regierung in Deutschland könnte auch die Investitionszurückhaltung der Anleger einer neuen Kaufbereitschaft weichen.

Erste Anzeichen eines Aufschwungs sind an den Aktienmärkten feststellbar. Nach dem Einbruch im Jahr 2000 ist der DAX seit 2002/2003 deutlich gestiegen, allerdings noch weit von den Höchstständen der Jahre 1999 und 2000 entfernt. Auch die steigende Zahl der erfolgreichen Börsengänge in Deutschland weist auf eine leichte Trendumkehr.

>> GESCHÄFTSVERLAUF

Die b.i.s. AG erzielte in einem schwachen Marktumfeld ein Jahresergebnis von -0,18 Mio. Euro. Dies ist vor allem auf die laufenden Umstrukturierungen sowie die Trennung von der niederländischen ShareCompany B.V. zurückzuführen.

Im Rumpfgeschäftsjahr 2005 betragen die Umsatzerlöse 1,08 Mio. Euro.

Die Gesamtzahl der genutzten Systeme (bis. Systeme und Lizenzsysteme) beträgt zum 31. Dezember 2005 3.424.

Bei den bis. Systemen konnte nahezu eine Umsatzstabilisierung erreicht werden. Die Verlangsamung des Rückgangs setzte sich im Rumpfgeschäftsjahr fort. Die Anzahl der bis. Systeme betrug 2.428 zum 31. Dezember 2005. Beim Lizenzgeschäft waren 996 Lizenzsysteme im Einsatz. Die b.i.s. AG ist im Lizenzbereich in aussichtsreichen Verhandlungen mit einem neuen, renommierten Unternehmen, das an einer Lizenzierung der bis. Produkte starkes Interesse bekundet hat.

>> ERGEBNIS- UND KOSTENENTWICKLUNG

Der EBITDA belief sich im Rumpfgeschäftsjahr auf -0,19 Mio. Euro. Der EBIT betrug -0,22 Mio. Euro. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit beläuft sich auf -0,18 Mio. Euro. Es wurde ein Jahresfehlbetrag von -0,18 Mio. Euro erzielt.

Die Bilanzsumme betrug 3,69 Mio. Euro. Das langfristig gebundene Vermögen beläuft sich auf 7,4 % der Bilanzsumme, der Anteil des kurzfristigen Vermögens beträgt 92,6 %. Die Eigenkapitalquote im Rumpfgeschäftsjahr 2005 beziffert sich auf 74,7 %.



>> LIQUIDITÄTSENTWICKLUNG

Die liquiden Mittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Berichtszeitraums beliefen sich auf 2,98 Mio. Euro (das entspricht 1,19 Euro je ausstehender Aktie). Der Rückgang der liquiden Mittel ist zurückzuführen auf die Kapitalrückzahlung am 29. November 2005. Die Kapitalherabsetzung erfolgte zum Zwecke der Rückzahlung eines Teils des Grundkapitals der Gesellschaft an die Aktionäre in Form einer Barausschüttung von EUR 1,92 je zum Bezug der Ausschüttung berechtigten Aktie. Die Rückzahlung erfolgte nach Ablauf der sechsmonatigen gesetzlichen Sperrfrist am 29. November 2005.

>> PERSONALIEN

Der stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrates, Herr Stefan Pfender, München, legte sein Mandat im Aufsichtsrat mit Wirkung zum 22. September 2005 aus persönlichen Gründen nieder. Das Amtsgericht Würzburg bestellte auf Antrag des Unternehmens am 21. Oktober 2005 Herrn Norbert Schwerber, Wirtschaftsprüfer – Steuerberater, Rödermark, zum neuen Aufsichtsratsmitglied.

Für die beiden am 29. November 2005 zurückgetretenen Aufsichtsräte Dominique Leblanc und Jean-Luc Hoffart wurden am 14. Dezember 2005 vom Amtsgericht Würzburg die Herren Edmund J. Keferstein, Vorsitzender der Geschäftsführung der vwd Vereinigte Wirtschaftsdienste GmbH, und Spencer Bosse, Geschäftsführer der vwd Vereinigte Wirtschaftsdienste GmbH, zu neuen Aufsichtsräten bestellt. In einer Sitzung am 10. Januar 2006 wurde Herr Keferstein zum Vorsitzenden des Aufsichtsrates gewählt und Herr Schwerber zum Stellvertreter.

>> INVESTITIONEN

Im Rumpfgeschäftsjahr 2005 wurden insgesamt 0,02 Mio. Euro, vor allem in Hard- und Software, investiert. Das Unternehmen strebt danach, durch gezielte Investitionen seine Möglichkeiten zu stärken um innovative Tools zu entwickeln, die Stabilität des Datenfeeds zu garantieren und die Positionierung der b.i.s. AG auf dem Markt für Finanzinformationen zu festigen.

>> BETEILIGUNGEN

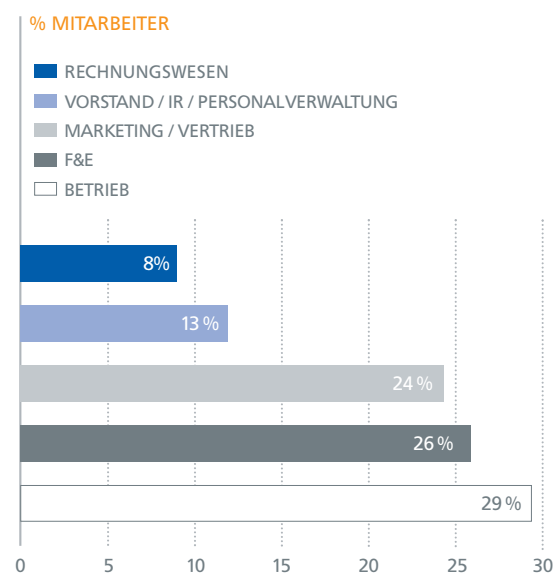
ShareCompany B.V.

Im Zuge der Neuordnung des Geschäftsmodells nach der mehrheitlichen Übernahme durch die vwd group verkaufte die b.i.s. börsen-informations-systeme AG am 28. Dezember 2005 ihre gesamten Anteile an der niederländischen ShareCompany B.V. in Höhe von 32,74 %. Damit ist das Ziel erreicht, sich von strategisch nicht relevanten Beteiligungen zu trennen und sich auf das Kerngeschäft zu konzentrieren. Trotz der Veräußerung bleibt die Geschäftsbeziehung zwischen den beiden Unternehmen bestehen. Die ShareCompany wird weiterhin die Produkte der b.i.s. AG im Raum Benelux vertreiben.

>> MITARBEITER

Zum Stichtag 31. Dezember 2005 waren 38 Mitarbeiter im Unternehmen tätig.

Prozentuale Aufteilung der Mitarbeiter in den einzelnen Bereichen:



>> SOFTWAREENTWICKLUNG

Die Aufwendungen für die Softwareentwicklung beliefen sich im Rumpfgeschäftsjahr 2005 auf 0,1 Mio. Euro. In diesem Bereich waren 9 Mitarbeiter tätig.

Die Mitarbeiter der b.i.s. AG entwickeln kontinuierlich innovative und praxisnahe Lösungen für die Ansprüche der Kunden. Neue Features wie beispielsweise ein schnelles und effizientes Tradingtool, Finderlösungen und die Optionsmatrix zeigen die Marktkennntnis und Zuverlässigkeit der Entwicklungsabteilung.

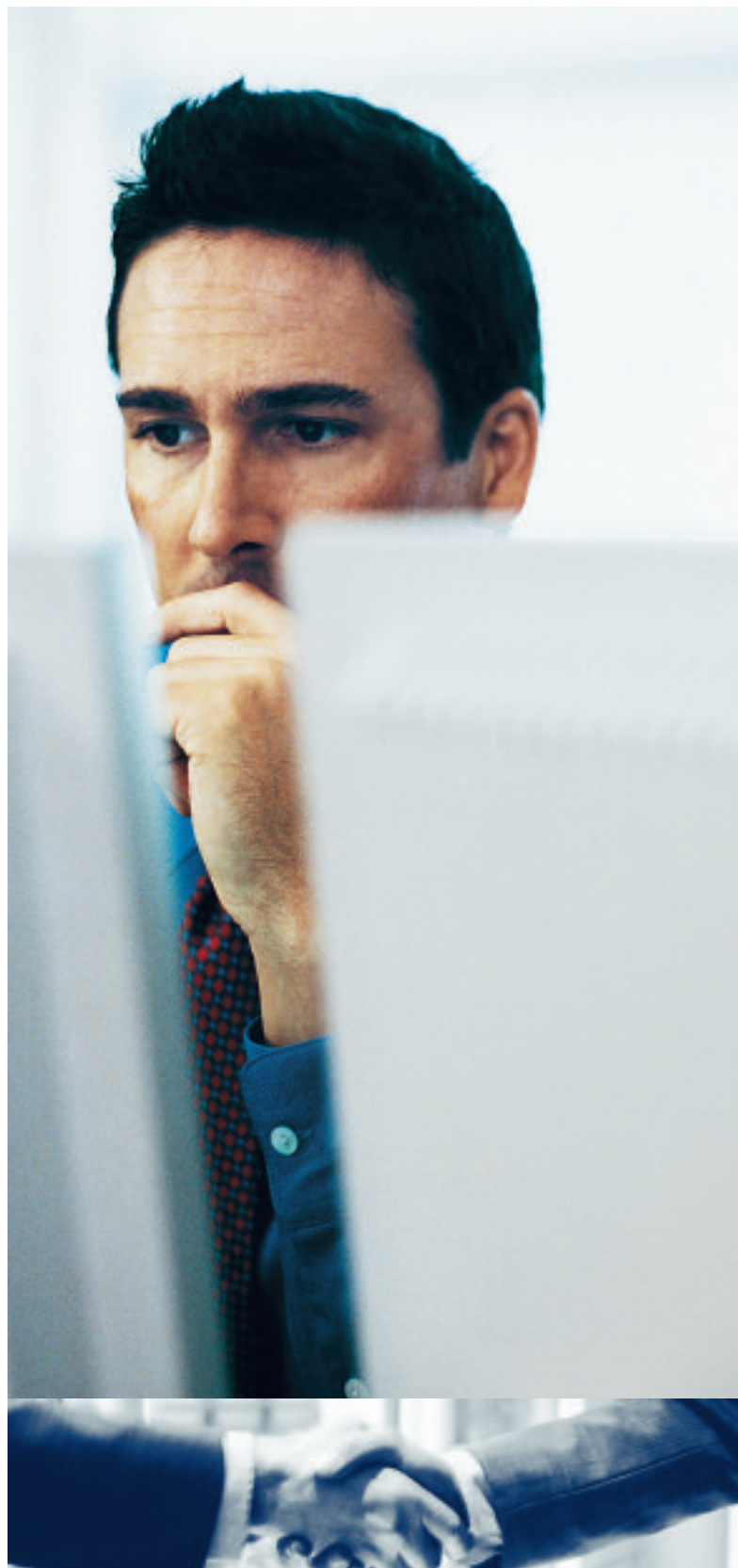
>> RISIKEN DER KÜNFTIGEN ENTWICKLUNG

Risikomanagement

Ein wesentliches Instrument im Rahmen der Geschäftsprozesse der b.i.s. AG und eine wichtige Grundlage aller Entscheidungen ist das Risikomanagement. Damit werden vor allem die Risiken im operativen Geschäft kontrolliert. Dazu hat die b.i.s. AG ein internes Kontroll- und Risikomanagement-System eingerichtet. Um die Risiken, denen das Unternehmen ausgesetzt ist, zu überwachen und zu kontrollieren, existieren eine Reihe von Management- und Kontrollsystemen, darunter ein detailliertes Planungs- und Berichtswesen.

Die Zweckmäßigkeit und Effizienz des Risikomanagements sowie der Kontrollsysteme werden intern in regelmäßigen Abständen geprüft. Auf diese Weise werden Vorstand und Aufsichtsrat zeitnah über Risiken informiert.

Durch die nachfolgend aufgeführten Risiken könnten das Geschäft, die Finanzausstattung und die Ergebnisse beeinträchtigt werden. Diese Risiken sind nicht die einzigen, denen das Unternehmen ausgesetzt ist. Zusätzliche Risiken, die zum jetzigen Zeitpunkt nicht bekannt sind, könnten das Geschäft ebenfalls beeinflussen.





Konjunkturelle Risiken

Die Nachfrage nach Finanzinformationssystemen ist unter anderem abhängig von konjunkturellen Schwankungen und könnte sich auch künftig rückläufig entwickeln. Das weltweite Wirtschaftswachstum wird in 2005/2006 voraussichtlich anhalten, jedoch dürfte es – nicht zuletzt bedingt durch den hohen Ölpreis – niedriger ausfallen als in 2004. Vor allem in Deutschland ist eine Prognose wegen der Ungewissheit über die zukünftige Regierungsarbeit schwierig. Die damit verbundene Unsicherheit bezüglich der Entwicklung der Konjunktur erschwert es, zukünftige Umsatzvolumina und Ergebnisse vorherzusehen.

Wettbewerbsrisiken

Die Branche der Finanzinformationsanbieter ist von einem starken Verdrängungswettbewerb bei rückläufigen Gesamtvolumina und einer anhaltenden Konsolidierung geprägt. Mögliche Folgen für die b.i.s. AG sind Umsatzverzögerungen auf Grund der Unsicherheit der Kunden und ein erheblich verschärfter Wettbewerb durch neue oder stärkere Mitbewerber.

Produkttrisiken

Teilweise sind lange Entwicklungs- und Testzeiten erforderlich, um neue und erweiterte Produkte zur vollen Zufriedenheit der Kunden zu entwickeln. Diese können die geplante Markteinführung trotz hoher Qualitätsstandards verzögern. Dennoch ist es möglich, dass neue Produkte oder Produkterweiterungen beim ersten Release nicht erkannte Fehler enthalten. Es besteht keine Gewähr, dass alle Mängel stets zur Zufriedenheit des Kunden behoben werden können. Solche Vorfälle wirken sich eventuell negativ auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie auf das Ansehen der b.i.s. AG aus.

Risiken der strategischen Planung

Die b.i.s. AG hat Beziehungen für den Weiterverkauf bestimmter Softwareprodukte durch Drittanbieter aufgebaut. Diese Drittanbieter und Geschäftspartner unterhalten größtenteils ähnliche Vereinbarungen mit Wettbewerbern der b.i.s. AG und sind teilweise auch selbst Wettbewerber. Es kann nicht garantiert werden, dass sie die Zusammenarbeit mit der b.i.s. AG bei Auslaufen der Vereinbarungen fortsetzen. Die b.i.s. AG wird sich auf jeden Fall dafür einsetzen, bestehende Vereinbarungen weiter zu führen und neue Kooperationen einzugehen.

Organisations- und Unternehmensführungsrisiken

Die b.i.s. AG hat über die letzten Jahre hinweg ein umfangreiches Maßnahmenpaket implementiert, um den Risiken entgegenzusteuern, die aus unternehmensinternen Prozessen entstehen. Hierzu zählen verschiedene Rechtsvorschriften, wie beispielsweise die Corporate-Governance-Grundsätze, die unter anderem die Grundlagen der Zusammenarbeit von Vorstand und Aufsichtsrat regeln. Da es sich dabei um komplexe Rechtsvorschriften handelt, kann es jedoch keine Gewähr dafür geben, dass es trotz größter Bemühungen von Seiten der b.i.s. AG in keinem Fall zu Mängeln bei der Einhaltung bestimmter Vorschriften kommt. Diesbezügliche berechnete oder unberechnete Anschuldigungen gegen die b.i.s. AG können sich in erheblichem Maße negativ auf das Ansehen des Unternehmens auswirken.

Kommunikations- und Informationsrisiken

Die b.i.s. AG hat verschiedene Sicherheitsrichtlinien sowie technische und organisatorische Schutzmechanismen etabliert. Auf diese Weise sollen externe Hacker- oder Virenangriffe auf die IT-Systeme und Informationsbestände der b.i.s. AG verhindert werden. Außerdem tragen diese Maßnahmen dazu bei, dass interne vertrauliche Kommunikation nicht nach außen dringt. Es besteht jedoch keine Garantie, dass die etablierten Schutzmechanismen in jedem Fall greifen. Eine erfolgreiche Attacke auf die b.i.s. eigenen IT-Systeme, die zum Beispiel zu einem längeren Ausfall führen würde, könnte eine wesentliche Ertragsschädigung zur Folge haben.

>> AUSBLICK

Durch den neuen Mehrheitsaktionär vwd Vereinigte Wirtschaftsdienste GmbH eröffnen sich der b.i.s. AG neue Chancen auf ihrem Kernmarkt, dem deutschsprachigen Raum.

Mit dem Erwerb der Beteiligung an der b.i.s. AG deckt die Dienstleistungs- und Produktpalette der vwd group zukünftig die gesamte Wertschöpfungskette von der Datenerfassung und intelligenten Aufbereitung über Portfolio-Managementsysteme bis hin zu Realtime-Informationssystemen und Transaktionsplattformen ab. Die b.i.s. AG wird dabei eine wesentliche Rolle im Bereich der Privatkunden und Tradingapplikationen sowie im Lizenzgeschäft einnehmen.

Durch die räumliche Nähe der Unternehmen und das Wegfallen von kulturellen und grenzüberschreitenden Barrieren mit dem vorherigen Großaktionär Fininfo ist ein schnelleres und effizienteres Agieren möglich. Die vwd group ist vor allem im institutionellen Bereich tätig, während die b.i.s. AG auch über ein starkes Privatkunden- und Lizenzgeschäft verfügt. Synergieeffekte können so effizient genutzt werden, um Marktpotentiale gemeinsam zu erschließen.

Um diese Unternehmensziele zu verwirklichen, hält die b.i.s. AG weiter an Ihrem konsequenten Kostenmanagement fest. Der Fokus bei den Investitionen liegt auf der Entwicklung innovativer Produkte und Features, wie z.B. der Perfektionierung des bis Traders und den Findertechnologien. Die Marktführerschaft im Privatkundensektor wird durch innovative Produkte und Neuerungen gegen den harten

Wettbewerb behauptet. Der Ausbau des Contents und der stabile Datenfeed stärken die Marktführerschaft. Erste Erfolge im institutionellen Bereich konnten durch die Implementierung von Stammdaten und Eingebenseiten bereits erzielt werden. Durch die Straffung der Produktmatrix können neue Zielgruppen erschlossen werden.

Das Unternehmen strebt eine Stabilisierung der Umsätze und mittelfristig eine Umsatzrendite von 10 % an.

Die b.i.s. AG geht gestärkt in die nächsten Geschäftsjahre und ist zuversichtlich, zusammen mit dem neuen Mehrheitsaktionär den Unternehmenswert weiter zu steigern.

>> ERKLÄRUNG GEMÄß § 312 ABS. 3 SATZ 1 AKTG

Nach den Umständen, die der b.i.s. AG jeweils im Zeitpunkt der Vornahme der im Abhängigkeitsbericht definierten Rechtsgeschäfte bekannt gewesen sind, hat die Gesellschaft bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten.

Rechtsgeschäfte mit Gesellschaften, die keine verbundenen Gesellschaften sind, wurden weder auf Veranlassung noch im Interesse der Fininfo S.A., Paris, der vwd group, Frankfurt am Main, oder einem anderen mit ihr verbundenen Unternehmen getätigt.

Berichtspflichtige Maßnahmen sind im Rumpfgeschäftsjahr weder getroffen noch unterlassen worden.

>> WICHTIGE EREIGNISSE NACH ENDE DES GESCHÄFTSJAHRES

Nach Ende des Geschäftsjahres sind keine wichtigen Ereignisse eingetreten, so dass hieraus auch keine Berichtspflicht resultiert.



INVESTOR RELATIONS

>> ENTWICKLUNG DER MÄRKTE

Im abgelaufenen Rumpfgeschäftsjahr Oktober 2005 bis Dezember 2005 setzte sich die erfreuliche Entwicklung der Blue-Chip-Indizes fort. Trotz des nach wie vor hohen Ölpreises konnte der DAX um 6,4 % zulegen. Die technologielastigen Indizes wie der deutsche TecDax oder der amerikanische NASDAQ mussten dagegen Kursverluste hinnehmen.

Die b.i.s. Aktie gab ebenfalls um ca. 12 % nach, was teilweise auf Verkäufe im Anschluss an die Kapitalrückzahlung zurückzuführen ist. Der Erstkurs im Geschäftsjahr lag bei 4,20 Euro, der Schlusskurs betrug 3,69 Euro. Auf Sicht von 12 Monaten stieg die Aktie um ca. 30 %.

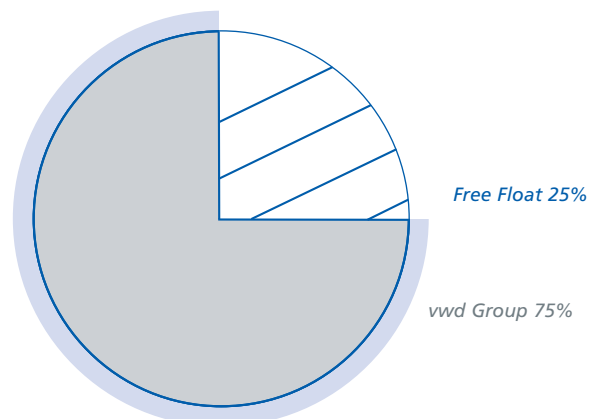


Deutliche Outperformance gegenüber dem TecDax

■ b.i.s. AG ■ TecDax (Quelle: bis. 700)

>> AKTIONÄRSSTRUKTUR

Die vwd Vereinigte Wirtschaftsdienste GmbH, Frankfurt, (vwd GmbH) übernahm am 7. Oktober 2005 1.825.802 Aktien der b.i.s. AG von dem französischen Finanzdienstleister Fininfo S.A., was 73,08 Prozent des Grundkapitals und damit der Stimmrechte entspricht. Gemäß den gesetzlichen Anforderungen des Wertpapiererwerbs- und Übernahmegesetzes unterbreitete die vwd GmbH den übrigen Aktionären ein Pflichtangebot zum Erwerb ihrer Aktien. Zum Stichtag 31. Dezember 2005 hielt die vwd GmbH 75,001 % des Grundkapitals der b.i.s. börsen-informations-systeme AG.





>> INVESTOR RELATIONS/PRESSEARBEIT

Wie in den vergangenen Jahren waren unsere Aktivitäten insbesondere darauf ausgerichtet unsere Aktionäre zeitnah und transparent über die b.i.s. AG zu informieren. Dabei kam dem Internet-Auftritt eine zentrale Rolle zu, unsere Aktionäre über Strategie und Geschäftsentwicklung zu informieren.

Auf unserer Website www.bis.de stellen wir Aktionären, Investoren und allen anderen Interessierten umfassende Informationen zur b.i.s. AG und zur b.i.s. Aktie zur Verfügung. Neben der Berichterstattung im Rahmen des Jahresabschlusses werden alle wichtigen Informationen per Ad hoc-Meldung oder als Pressemitteilung weitergegeben und können auf der Website eingesehen werden.

>> ANLEGERSCHUTZVERBESSERUNGSGESETZ

Am 30. Oktober 2004 trat das Gesetz zur Verbesserung des Anlegerschutzes in Kraft (AnSVG). Dies hat für die börsennotierten Unternehmen erheblichen Einfluss auf die Behandlung von Ad hoc-Mitteilungen, das Führen von Insiderverzeichnissen sowie Director's Dealings.

Der europäische und nationale Gesetzgeber hat das Wertpapierrecht neu geregelt, um die Integrität des Kapitalmarkts weiter zu stärken. Im Mittelpunkt steht das Vertrauen der Anleger in einen funktionsfähigen Kapitalmarkt. Das Vertrauen lässt sich durch einen stärkeren Anlegerschutz, insbesondere durch eine größere Transparenz der am Kapitalmarkt agierenden Unternehmen gewinnen.

>> 5 GUTE GRÜNDE, IN DAS UNTERNEHMEN ZU INVESTIEREN:

- Marktführerschaft bei deutschen Privatanlegern
- Etabliertes, zuverlässiges Produkt
- Mehrheitsaktionär als großer deutscher Player
- Seit 1990 als Finanzinformationsdienstleister aktiv
- Starke Partner im Lizenzgeschäft, wie Cortal Consors und E*Trade Deutschland

INFORMATIONEN ZUR B.I.S. AKTIE IM RUMPFGESCHÄFTSJAHR 2005:

| | |
|--|--------------------------------------|
| ISIN | DE0005204705 |
| BÖRSENKÜRZEL | bsj |
| HANDELSSEGMENT | General Standard, Frankfurt |
| GRUNDKAPITAL (30.09.) | 2.498.313 Euro |
| AKTIENANZAHL | 2.498.313 |
| ERSTER HANDELSTAG | 14. Juni 1999 |
| EMISSIONSPREIS | 24,50 Euro |
| KURS AM GESCHÄFTS- JAHRESENDE (31.12.2005)* | 3,69 Euro |
| HÖCHST-/TIEFSTKURS IM GJ* | 4,51/3,69 Euro |
| DESIGNATED SPONSOR | Gebhard & Co. |
| | Wertpapierhandelsbank, Gräfelfing |

*bezogen auf XETRA-Kurse

| | |
|-----------------------------------|----|
| BILANZ (HGB) | 20 |
| GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (HGB) | 23 |
| ANLAGESPIEGEL (HGB) | 24 |
| ANHANG (HGB) | 26 |

AKTIVA

| | 31.12.2005 EUR | 30.09.2005 EUR | 30.09.2004 EUR |
|---|---------------------|---------------------|---------------------|
| A. Anlagevermögen | | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | | |
| Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 11.294,10 | 12.091,00 | 45.184,00 |
| II. Sachanlagen | | | |
| Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 262.991,73 | 274.246,00 | 302.017,00 |
| III. Finanzanlagen | | | |
| Beteiligungen | 0,00 | 73.000,00 | 73.000,00 |
| | 274.285,83 | 359.337,00 | 420.201,00 |
| B. Umlaufvermögen | | | |
| I. Vorräte | | | |
| Fertige Erzeugnisse und Waren | 4.115,00 | 4.155,00 | 4.705,26 |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | | |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 208.265,64 | 190.936,19 | 224.170,48 |
| 2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht | 0,00 | 88.245,60 | 33.304,65 |
| 3. Sonstige Vermögensgegenstände | 150.287,81 | 156.298,63 | 256.241,10 |
| III. Wertpapiere | | | |
| 1. Eigene Anteile | 3.690,00 | 4.050,00 | 60.750,00 |
| 2. Sonstige Wertpapiere | 0,00 | 0,00 | 288.315,50 |
| IV. Kassenbestand, Bankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks | 2.980.775,14 | 7.829.150,02 | 7.270.026,71 |
| | 3.347.133,59 | 8.272.835,44 | 8.137.513,70 |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | 68.252,22 | 56.165,15 | 53.017,75 |
| | 3.689.671,64 | 8.688.337,59 | 8.610.732,45 |

PASSIVA

| | 31.12.2005 EUR | 30.09.2005 EUR | 30.09.2004 EUR |
|---|---------------------|---------------------|---------------------|
| A. Eigenkapital | | | |
| I. Gezeichnetes Kapital | 2.498.313,00 | 2.498.313,00 | 2.498.313,00 |
| II. Kapitalrücklage | 8.287.735,13 | 8.287.735,13 | 13.084.496,09 |
| III. Gewinnrücklagen | | | |
| Rücklage für eigene Anteile | 3.690,00 | 4.050,00 | 60.750,00 |
| IV. Bilanzgewinn/Bilanzverlust | -8.035.012,93 | -7.853.514,16 | -8.017.427,14 |
| | 2.754.725,20 | 2.936.583,97 | 7.626.131,95 |
| B. Rückstellungen | | | |
| 1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen | 39.128,00 | 39.096,00 | 36.952,00 |
| 2. Sonstige Rückstellungen | 183.865,00 | 165.780,00 | 284.690,00 |
| | 222.993,00 | 204.876,00 | 321.642,00 |
| C. Verbindlichkeiten | | | |
| 1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen | 234.848,28 | 269.105,26 | 300.376,79 |
| 2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 380.564,82 | 325.841,39 | 248.983,11 |
| 3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen | 1.873,02 | 57.472,10 | 5.928,48 |
| 4. Sonstige Verbindlichkeiten | 94.667,32 | 4.894.458,87 | 107.670,12 |
| | 3.689.671,64 | 8.688.337,59 | 8.610.732,45 |

| | 01.10.2005 – 31.12.2005 EUR | 01.10.2004 – 30.09.2005 EUR | 01.10.2003 – 30.09.2004 EUR |
|--|-----------------------------------|-----------------------------------|-----------------------------------|
| 1. Umsatzerlöse | 1.082.007,90 | 4.641.246,79 | 5.437.961,36 |
| 2. Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen | -881.521,28 | -3.366.783,62 | -3.846.943,92 |
| 3. BRUTTOERGEBNIS VOM UMSATZ | <u>200.486,62</u> | <u>1.274.463,17</u> | <u>1.591.017,44</u> |
| 4. Vertriebskosten | -142.759,33 | -650.055,10 | -730.116,58 |
| 5. Allgemeine Verwaltungskosten | -222.778,23 | -682.631,72 | -767.825,26 |
| 6. Sonstige betriebliche Erträge | 79,10 | 4.844,89 | 57.083,99 |
| 7. Sonstige betriebliche Aufwendungen | -51.946,50 | -20.440,71 | -26.816,17 |
| 8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 35.463,16 | 182.691,14 | 146.386,69 |
| 9. Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen | -22,41 | -129,83 | -2.080,19 |
| 10. ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT | <u>-181.477,59</u> | <u>108.741,84</u> | <u>267.649,92</u> |
| 11. Steuern vom Einkommen und Ertrag | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 12. Sonstige Steuern | -381,18 | -1.528,86 | -1.536,91 |
| 13. JAHRESFEHLBETRAG / -ÜBERSCHUSS | <u>-181.858,77</u> | <u>107.212,98</u> | <u>266.113,01</u> |
| 14. Verlustvortrag 01.10. | -7.853.514,16 | -8.017.427,14 | -8.206.511,40 |
| 15. Einstellung Rücklage eigene Anteile | 0,00 | 0,00 | -77.028,75 |
| 16. Einziehung eigener Anteile | 0,00 | 0,00 | -794.480,98 |
| 17. Auflösung der Rücklage für eigene Anteile | 360,00 | 56.700,00 | 794.480,98 |
| 18. Erträge aus Kapitalherabsetzung aufgrund der Einziehung eigener Anteile § 240 AktG | 0,00 | 0,00 | 226.258,00 |
| 19. Einstellung in die Kapitalrücklage gem. § 240 AktG | 0,00 | 0,00 | -226.258,00 |
| 20. Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln | 0,00 | 4.796.760,96 | 0,00 |
| 21. Kapitalherabsetzung | 0,00 | -4.796.760,96 | 0,00 |
| 22. BILANZVERLUST | <u>-8.035.012,93</u> | <u>-7.853.514,16</u> | <u>-8.017.427,14</u> |

ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN

| | 01.10.2005 EUR | ZUGÄNGE EUR | ABGÄNGE EUR | 31.12.2005 EUR |
|---|-------------------|----------------|----------------|-------------------|
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | | | |
| Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 306.090,91 | 1.149,00 | 0,00 | 307.239,91 |
| | 306.090,91 | 1.149,00 | 0,00 | 307.239,91 |
| II. Sachanlagen | | | | |
| Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 1.442.480,49 | 14.244,44 | 337,66 | 1.456.387,27 |
| | 1.442.480,49 | 14.244,44 | 337,66 | 1.456.387,27 |
| III. Finanzanlagen | | | | |
| Beteiligungen | 1.062.112,11 | 0,00 | 1.062.112,11 | 0,00 |
| | 1.062.112,11 | 0,00 | 1.062.112,11 | 0,00 |
| | 2.810.683,51 | 15.393,44 | 1.062.449,77 | 1.763.627,18 |

| AUFGELAUFENE ABSCHREIBUNGEN | | | | BUCHWERTE | |
|-----------------------------|--------------------|----------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| 01.10.2005 EUR | ZUFÜHRUNGEN EUR | ABGÄNGE EUR | 31.12.2005 EUR | 31.12.2005 EUR | 31.12.2004 EUR |
| 293.999,91 | 1.945,90 | 0,00 | 295.945,81 | 11.294,10 | 34.652,00 |
| 293.999,91 | 1.945,90 | 0,00 | 295.945,81 | 11.294,10 | 34.652,00 |
| 1.168.234,49 | 25.161,05 | 0,00 | 1.193.395,54 | 262.991,73 | 284.118,22 |
| 1.168.234,49 | 25.161,05 | 0,00 | 1.193.395,54 | 262.991,73 | 284.118,22 |
| 989.112,11 | 0,00 | 989.112,11 | 0,00 | 0,00 | 73.000,00 |
| 989.112,11 | 0,00 | 989.112,11 | 0,00 | 0,00 | 73.000,00 |
| 2.451.346,51 | 27.106,95 | 989.112,11 | 1.489.341,35 | 274.285,83 | 391.770,22 |

1. ALLGEMEINE ANGABEN

Der Jahresabschluss der b.i.s. börsen-informations-systeme AG, Rimpär, für den Zeitraum 1. Oktober 2005 bis 31. Dezember 2005 wurde nach den Vorschriften des 3. Buches des Handelsgesetzbuches und des Aktiengesetzes aufgestellt.

In der außerordentlichen Hauptversammlung vom 28. April 2005 wurde beschlossen das Geschäftsjahr der Gesellschaft an das Kalenderjahr anzupassen und dass der Zeitraum vom 1. Oktober 2005 bis 31. Dezember 2005 ein Rumpfgeschäftsjahr ist.

Die Gesellschaft gilt als große Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 3 Satz 2 HGB, da die Aktien der Gesellschaft zum geregelten Markt mit Aufnahme des Handels im General Standard an der Frankfurter Wertpapierbörse zugelassen sind.

Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung ist unverändert gegenüber dem Vorjahr.

2. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Der Jahresabschluss der b.i.s. börsen-informations-systeme AG für den Zeitraum 1. Oktober 2005 bis 31. Dezember 2005 wird nach den im Folgenden beschriebenen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt. Abweichungen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – im Verhältnis zum Vergleichszeitraum des Vorjahres – liegen nicht vor.

Die erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Die Abschreibungen erfolgen grundsätzlich nach der linearen Methode über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer von drei bis acht Jahren.

Das Sachanlagevermögen ist mit den fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Die Abschreibungen erfolgen linear über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer von drei bis neunzehn Jahren.

Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten von jeweils bis zu EUR 410 werden im Zugangsjahr vollständig abgeschrieben und im Anlagenspiegel im laufenden Jahr als Abgang erfasst.

Das Finanzanlagevermögen ist mit den Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert am Abschlussstichtag bewertet.

Die fertigen Erzeugnisse und Waren werden zu durchschnittlichen Einstandspreisen bzw. niedrigeren Wiederbeschaffungskosten, unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips, bewertet. Bestandsrisiken sind durch Vornahme angemessener Bewertungsabschläge Rechnung getragen.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht und sonstige Vermögensgegenstände werden mit den Nennwerten angesetzt. Es sind nach derzeitigem Kenntnisstand ausreichend Einzelwertberichtigungen für zweifelhafte Forderungen und Pauschalwertberichtigungen zur Abdeckung des allgemeinen Kreditrisikos gebildet.

Forderungen in Fremdwährung werden mit dem Kurs am Tage des Geschäftsvorfalles bewertet. Verluste aus Kursänderungen bis zum Bilanzstichtag sind berücksichtigt.

Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten werden zum Nennwert bilanziert.

Der Rechnungsabgrenzungsposten enthält Ausgaben, die Aufwendungen für einen bestimmten Zeitraum nach dem Bilanzstichtag sind.

Die Pensionsrückstellungen werden mit Teilwerten bilanziert. Diese wurden durch versicherungsmathematische Gutachten unter Zugrundelegung eines Zinssatzes von 6 % p.a. ermittelt.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen mit dem Betrag der voraussichtlichen Inanspruchnahme.

Der Ansatz der Verbindlichkeiten erfolgt zu Rückzahlungsbeträgen.

Verbindlichkeiten in Fremdwährung werden zu den jeweiligen Stichtagskursen umgerechnet.

3. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

(1) ANLAGEVERMÖGEN

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist dem beigefügten Anlagenspiegel zu entnehmen. Dieser ist entsprechend den Vorschriften des § 268 Abs. 2 HGB gegliedert.

(2) BETEILIGUNGEN

Bei der im Anlagenspiegel dargestellten Beteiligung handelt es sich um die ShareCompany B.V. Aufgrund des Verkaufs der ShareCompany B.V. im Rumpfgeschäftsjahr ist die Beteiligung in voller Höhe abgegangen.

(3) VORRÄTE

Die Vorräte umfassen sonstige Waren im Wert von TEUR 4,1 (30.09.05: TEUR 4,2; 30.09.04: TEUR 4,7).

(4) FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN, FORDERUNGEN GEGEN UNTERNEHMEN, MIT DENEN EIN BETEILIGUNGSVERHÄLTNIS BESTEHT

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind innerhalb eines Jahres fällig. Das gleiche trifft auf die in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, zu.

(5) SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten solche mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr in Höhe von TEUR 57 (30.09.05: TEUR 57; 30.09.04: TEUR 55) aus diversen Rückdeckungsansprüchen.

(6) EIGENE AKTIEN

Die Gesellschaft hält insgesamt 1.000 (30.09.05: 1.000 Stück; 30.09.04: 15.000 Stück) Stück eigene Anteile (Kurs am Bilanzstichtag EUR 3,69). Auf diese Aktien entfällt vom Grundkapital ein Betrag von EUR 1.000,00 = 0,04 %. Die Rücklage für eigene Anteile wurde gebildet.

Im Rumpfgeschäftsjahr wurden von der Gesellschaft keine eigenen Anteile erworben.

Die Gesellschaft wurde von der außerordentlichen Hauptversammlung am 28. April 2005 zum Erwerb von eigenen Aktien (bis zu 10 v. H. des Grundkapitals) ermächtigt, und zwar einschließlich der Aktien, welche die Gesellschaft bei Ausübung der Ermächtigung hält. Die erworbenen Aktien dürfen zu allen gesetzlich zulässigen Zwecken, insbesondere auch für die folgenden Zwecke verwendet werden:

- a) Die Aktien können zur Erfüllung der Verpflichtungen der b.i.s. AG aus dem Stock Option Programm 1999 verwendet werden.
- b) Die Aktien können gegen Sachleistung veräußert werden, insbesondere auch im Zusammenhang mit Unternehmenszusammenschlüssen und dem Erwerb von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Unternehmensbeteiligungen.
- c) Die Aktien können auch in anderer Weise als über die Börse oder durch Angebot an alle Aktionäre veräußert werden, wenn die Aktien gegen Barzahlung zu einem Preis veräußert werden, der den Börsenpreis von Aktien gleicher Ausstattung der Gesellschaft zum Zeitpunkt der Veräußerung nicht wesentlich im Sinne der § 203 Abs. 1 Satz 1 i. V. m. § 186 Abs. 3 Satz 4 Aktiengesetz unterschreitet.
- d) Die Aktien können eingezogen werden, ohne dass die Einziehung oder ihre Durchführung eines weiteren Hauptversammlungsbeschlusses bedarf. In diesem Falle ist der Aufsichtsrat ermächtigt, die Fassung der Satzung entsprechend dem Umfang der Kapitalherabsetzung zu ändern.

Das Aktienrückkaufprogramm laut Beschluss der außerordentlichen Hauptversammlung vom 28. April 2005 läuft bis zum 28. Oktober 2006.

Auf die eigenen Anteile sind im Berichtszeitraum Abschreibungen auf den Stichtagskurs in Höhe von TEUR 0,4 vorgenommen worden (Niederstwertprinzip). Zum 30.09.05 wurden keine und zum 30.09.04 wurden Zuschreibungen in Höhe von TEUR 16,3 (Wertaufholung) vorgenommen.

(7) SONSTIGE WERTPAPIERE

Im Rumpfgeschäftsjahr bestanden keine sonstigen Wertpapiere. Im Vorjahr handelte es sich um Geldmarktfondsanteile, die bei Banken angelegt waren, welche am 26. April 2005 verkauft wurden.

(8) GEZEICHNETES KAPITAL

Das gezeichnete Kapital beträgt zum 31. Dezember 2005 EUR 2.498.313,00 (30.09.05 und 30.09.04: 2.498.313,00 EUR). Es ist eingeteilt in 2.498.313 Stück (30.09.05 und 30.09.04: 2.498.313 Stück) auf den Inhaber lautende Stammaktien im rechnerischen Nennwert von je EUR 1,00.

Das gezeichnete Kapital hat sich im Berichtszeitraum wie folgt entwickelt:

| | 01.10.05 - 31.12.05 EUR | 01.10.04 - 30.09.05 EUR | 01.10.03 - 30.09.04 EUR |
|--|-----------------------------------|----------------------------|----------------------------|
| Stand am 01.10. | 2.498.313,00 | 2.498.313,00 | 2.724.571,00 |
| Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln | 0,00 | 4.796.760,96 | 0,00 |
| Kapitalherabsetzung | 0,00 | -4.796.760,96 | -226.258,00 |
| Stand am 31.12 bzw. 30.09. | 2.498.313,00 | 2.498.313,00 | 2.498.313,00 |

(9) KAPITALRÜCKLAGE

Die Kapitalrücklage stellt sich im Vergleich zu den Vorjahren wie folgt dar:

| | 01.10.05 - 31.12.05 EUR | 01.10.04 - 30.09.05 EUR | 01.10.03 - 30.09.04 EUR |
|--------------------------------------|-----------------------------------|----------------------------|----------------------------|
| Stand am 01.10. | 8.287.735,13 | 13.084.496,09 | 12.858.238,09 |
| Erhöhung durch Einzug eigener Aktien | 0,00 | 0,00 | 226.258,00 |
| Kapitalerhöhung | 0,00 | -4.796.760,96 | 0,00 |
| Stand am 31.12. bzw. 30.09. | 8.287.735,13 | 8.287.735,13 | 13.084.496,09 |

(10) GEWINNRÜCKLAGEN

Die Gewinnrücklagen haben sich im Berichtszeitraum wie folgt entwickelt:

| | 01.10.05 - 31.12.05 EUR | 01.10.04 - 30.09.05 EUR | 01.10.03 - 30.09.04 EUR |
|--|----------------------------|----------------------------|----------------------------|
| RÜCKLAGE FÜR EIGENE AKTIEN | | | |
| Stand am 01.10. | 4.050,00 | 60.750,00 | 778.202,23 |
| Einzug der eigenen Aktien am 19.02.2004 | 0,00 | 0,00 | -778.202,23 |
| Bildung Rücklage für eigene Aktien | 0,00 | 0,00 | 60.750,00 |
| Auflösung Rücklage für eigene Aktien | -360,00 | 0,00 | 0,00 |
| Ausgabe der eigenen Aktien lt. Stock Option Programm 1999 | 0,00 | -56.700,00 | 0,00 |
| Stand am 31.12. bzw. 30.09. | 3.690,00 | 4.050,00 | 60.750,00 |

(11) SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

| | 31.12.2005 EUR | 30.09.2005 EUR | 30.09.2004 EUR |
|-------------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| Resturlaub | 29.900,00 | 43.100,00 | 34.600,00 |
| 13. Gehalt | 0,00 | 24.900,00 | 27.300,00 |
| Tantiemen, Provisionen | 20.000,00 | 20.000,00 | 45.500,00 |
| Abschluss- und Prüfungskosten | 10.375,00 | 14.700,00 | 17.700,00 |
| Aufsichtsratsvergütung | 18.750,00 | 15.000,00 | 15.000,00 |
| noch ausstehende Rechnungen | 68.840,00 | 33.380,00 | 92.890,00 |
| Übrige | 36.000,00 | 14.700,00 | 51.700,00 |
| | 183.865,00 | 165.780,00 | 284.690,00 |

Es wurden nur Rückstellungen gebildet, für die eine Bilanzierungspflicht besteht.

(12) VERBINDLICHKEITEN

Die Gesellschaft hat ausschließlich Verbindlichkeiten mit einer Fristigkeit von bis zu 1 Jahr, die in der nachfolgenden Übersicht dargestellt sind:

| | 31.12.2005 bis zu 1Jahr EUR | 30.09.2005 bis zu 1Jahr EUR | 30.09.2004 bis zu 1Jahr EUR |
|--|--|--|--|
| Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen | 234.848,28 | 269.105,26 | 300.376,79 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 380.564,82 | 325.841,39 | 248.983,11 |
| Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen | 1.873,02 | 57.472,10 | 5.928,48 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 94.667,32 | 4.894.458,87 | 107.670,12 |
| -im Rahmen der sozialen Sicherheit | (38.230,64) | (35.037,51) | (38.736,99) |
| -aus Steuern | (46.649,88) | (55.811,64) | (63.275,88) |
| | 711.953,44 | 5.546.877,62 | 662.958,50 |

In der außerordentlichen Hauptversammlung am 28. April 2005 wurde beschlossen, die vorhandene Kapitalrücklage im Umfang von EUR 1,92 pro Aktie zugunsten der Aktionäre aufzulösen und die freigesetzten Mittel an die Aktionäre auszuschütten. Die am 29. November 2005 fällige Ausschüttung in Höhe von EUR 4.796.760,96 minimierte die sonstigen Verbindlichkeiten.

4. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**(13) UMSATZERLÖSE**

| | 01.10.05 - 31.12.05 EUR | 01.10.04 - 30.09.05 EUR | 01.10.03 - 30.09.04 EUR |
|---------|------------------------------------|------------------------------------|------------------------------------|
| Inland | 1.000.877,73 | 4.217.073,53 | 5.056.993,85 |
| Ausland | 81.130,17 | 424.173,26 | 380.967,51 |
| | 1.082.007,90 | 4.641.246,79 | 5.437.961,36 |

| | 01.10.05 - 31.12.05 EUR | 01.10.04 - 30.09.05 EUR | 01.10.03 - 30.09.04 EUR | 01.10.05 - 31.12.05 EUR | 01.10.04 - 30.09.05 EUR | 01.10.03 - 30.09.04 EUR |
|--------------------|-------------------------------|-------------------------------|-------------------------------|-------------------------------|-------------------------------|-------------------------------|
| Zusammensetzung: | Inland | Inland | Inland | Ausland | Ausland | Ausland |
| Teilnehmergebühren | 639.513,51 | 2.715.292,48 | 3.400.013,24 | 45.547,60 | 286.722,37 | 250.736,17 |
| Börsengebühren | 350.602,12 | 1.411.231,26 | 1.570.597,59 | 31.490,07 | 124.992,34 | 97.929,19 |
| Aufnahmegebühren | 1.297,44 | 10.182,15 | 8.548,20 | 346,00 | 1.060,10 | 1.438,00 |
| Decoderverkäufe | 0,00 | 617,92 | 1.415,96 | 259,00 | 0,00 | 1.111,11 |
| Sonstige | 9.464,66 | 79.749,72 | 76.418,86 | 3.487,50 | 11.398,45 | 29.753,04 |
| | 1.000.877,73 | 4.217.073,53 | 5.056.993,85 | 81.130,17 | 424.173,26 | 380.967,51 |

(14) PERSONALAUFWAND/MITARBEITER

| | 01.10.05 - 31.12.05 EUR | 01.10.04 - 30.09.05 EUR | 01.10.03 - 30.09.04 EUR |
|---|----------------------------|----------------------------|----------------------------|
| Löhne und Gehälter | 385.238,01 | 1.497.121,81 | 1.590.184,94 |
| Soziale Aufwendungen und Aufwend. für Altersversorgung und Unterstütz. | 83.806,36 | 257.447,98 | 305.259,27 |
| | 469.044,37 | 1.754.569,79 | 1.895.444,21 |
| davon für Altersversorgung | 4.660,93 | 10.401,70 | 14.197,24 |

| Mitarbeiter (im Jahresdurchschnitt) | 01.10.05 - 31.12.05 | 01.10.04 - 30.09.05 | 01.10.03 - 30.09.04 |
|-------------------------------------|---------------------|---------------------|---------------------|
| Angestellte | 32 | 33 | 40 |

(15) MATERIALAUFWAND

| | 01.10.05 - 31.12.05 EUR | 01.10.04 - 30.09.05 EUR | 01.10.03 - 30.09.04 EUR |
|---------------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|
| Aufwendungen für bezogene Waren | 40,00 | 510,26 | 5.191,53 |

(16) ERTRÄGE AUS ANDEREN WERTPAPIEREN UND AUSLEIHUNGEN DES FINANZANLAGEVERMÖGENS

Im Rumpfgeschäftsjahr entstanden keine Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens.

Im Geschäftsjahr 2004/2005 wurden Geldmarkfondsanteile mit einem Ertrag in Höhe von EUR 4.503,40 verkauft.

(17) ZINSERGEBNIS

| | 01.10.05 - 31.12.05 EUR | 01.10.04 - 30.09.05 EUR | 01.10.03 - 30.09.04 EUR |
|--------------------------------------|-----------------------------------|----------------------------|----------------------------|
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 35.463,16 | 181.124,74 | 144.428,69 |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | -54,41 | -2.273,83 | -2.080,19 |
| | 35.408,75 | 178.850,91 | 142.348,50 |

5. SONSTIGE ANGABEN**(1) SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN**

Die Gesellschaft hat einen Mietvertrag für ihren Geschäftsraum in Rimpar abgeschlossen mit einer Restlaufzeit von zehn Jahren. Daneben besteht ein Leasingvertrag für ein Bürogerät und Verträge zur Datenbeschaffung und -verteilung.

Die jährlichen Mindestzahlungen aus diesen Verträgen, mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr, belaufen sich für die nachfolgenden Geschäftsjahre auf:

| | |
|-----------------------|-------------------|
| 2006 | 389 TEUR |
| 2007 | 238 TEUR |
| 2008 | 195 TEUR |
| 2009 | 195 TEUR |
| Folgejahre, insgesamt | 1.087 TEUR |

(2) BEZIEHUNGEN ZU ANDEREN UNTERNEHMEN

Im Rumpfgeschäftsjahr wurde die ShareCompany B.V., Amersfoort, Niederlande mit einer Beteiligungshöhe von 32,74 % verkauft. Zum 31.12.2005 hält die b.i.s. AG keine Beteiligung.

(3) WECHSELSEITIGE BETEILIGUNG

Zum Stichtag 31.12.2005 bestehen keine wechselseitigen Beteiligungen mit anderen Unternehmen.

(4) BEZIEHUNGEN ZUM MUTTERUNTERNEHMEN

Die b.i.s. AG war vom 28. Dezember 2001 bis 6. Oktober 2005 ein Tochterunternehmen von Fininfo S.A. mit Sitz in Paris, Frankreich, und wurde in deren Konzernabschluss einbezogen.

Der Konzernabschluss der Fininfo S.A. ist unter folgender Adresse erhältlich: 91-93, Avenue François-Arago, 92017 Nanterre Cedex, Frankreich.

Seit 7. Oktober 2005 ist die b.i.s. AG ein Tochterunternehmen von vwd Vereinigte Wirtschaftsdienste GmbH, mit Sitz in Frankfurt am Main, und wird in deren Konzernabschluss einbezogen.

Der Konzernabschluss der vwd GmbH ist unter folgender Adresse erhältlich: Tilsiter Straße 1, 60487 Frankfurt am Main.

(5) BEZIEHUNGEN ZU UNTERNEHMENSORGANEN

Dem *Vorstand* gehörte im Rumpfgeschäftsjahr 2005 an:

Dipl.-Kfm. **Jürgen Schrollinger**, alleiniger Vorstand, München, (Sprecher).

Dem *Aufsichtsrat* gehörten im Rumpfgeschäftsjahr 2005 folgende Herren an:

Dominique Leblanc, Generaldirektor Fininfo S.A., Boulogne-Billancourt, Frankreich (vom 18. September 2003 bis 29. November 2005, davon Vorsitzender von 17. März 2004 bis 29. November 2005)

Jean-Luc Hoffart, Ingenieur, stellvertretender Generaldirektor Fininfo S.A., Paris, Frankreich (vom 14. März 2002 bis 29. November 2005)

Norbert Schwerber, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, Geschäftsführer der Schwerber & Haas Steuerberatungsgesellschaft mbH (seit 21. Oktober 2005; stellvertretender Vorsitzender seit 10. Januar 2006)

Edmund J. Keferstein, Diplom-Betriebswirt, geschäftsführender Gesellschafter der vwd Vereinigte Wirtschaftsdienste GmbH, Frankfurt am Main (seit 14. Dezember 2005; Vorsitzender seit 10. Januar 2006)

Spencer Bosse, Industriekaufmann, Geschäftsführer der vwd Vereinigte Wirtschaftsdienste GmbH, Frankfurt am Main (seit 14. Dezember 2005)

Die Vergütung an den Aufsichtsrat der b.i.s. börsen-informations-systeme AG, Rimplar, für das gesamte Rumpfgeschäftsjahr 2005 beträgt, gemäß § 12 der Satzung, vorbehaltlich der Zustimmung der Hauptversammlung, TEUR 4.

Die Vergütungen der gegenwärtigen Mitglieder des Aufsichtsrates betragen für das Rumpfgeschäftsjahr 2005 insgesamt TEUR 2 und für frühere Mitglieder TEUR 2.

Die Bezüge des Vorstands für das Geschäftsjahr 2005 betragen insgesamt TEUR 33 zuzüglich variabler Bezüge in Form einer Tantieme in Höhe von TEUR 25.

An Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates wurden keine Kredite gewährt.

MELDEPFLICHTIGER AKTIENBESTAND UND MELDEPFLICHTIGER STOCK OPTIONS-BESTAND DER ORGANE

| | Bestand per 31.12.2005 | | Bestand per 30.09.2005 | | Bestand per 30.09.2004 | |
|----------------------|------------------------|---------------|------------------------|---------------|------------------------|---------------|
| | Aktien | Stock Options | Aktien | Stock Options | Aktien | Stock Options |
| Vorstand | | | | | | |
| Jürgen Schrollinger | 6.116 | 0 | 2.000 | 0 | 15.000 | 11.000 |
| AUFSICHTSRAT | | | | | | |
| Norbert Schwerber | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Edmund J. Keferstein | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Spencer Bosse | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

MELDEPFLICHTIGER AKTIENBESTAND UND MELDEPFLICHTIGER STOCK OPTIONS-BESTAND
AUSGESCHIEDENER ORGANMITGLIEDER

| | Bestand zum Datum des Ausscheidens | | Bestand per 30.09.2005 | |
|---------------------------------|------------------------------------|---------------|------------------------|---------------|
| | Aktien | Stock Options | Aktien | Stock Options |
| Aufsichtsrat | | | | |
| Dominique Leblanc ¹⁾ | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Jean-Luc Hoffart ²⁾ | 0 | 0 | 0 | 0 |

¹⁾ Mitglied des Aufsichtsrats vom 18.09.2003 bis 29.11.2005

²⁾ Mitglied des Aufsichtsrats vom 14.03.2002 bis 29.11.2005

(6) MITGLIEDSCHAFT IN AUFSICHTSRÄTEN UND ANDEREN VERGLEICHBAREN
IN- UND AUSLÄNDISCHEN KONTROLLGREMIIEN VON WIRTSCHAFTSUNTERNEHMEN
(STAND 31.12.2005)

Folgende Personen haben Mitgliedschaften in gesetzlich und freiwillig zu bildenden Aufsichtsräten:

| | |
|----------------------|---|
| Jürgen Schrollinger | Enervest AG, München |
| Edmund J. Keferstein | market maker Software AG, Kaiserslautern (Vorsitzender) vwd transaction solution AG, Frankfurt am Main (Vorsitzender) |
| Spencer Bosse | market maker Software AG, Kaiserslautern vwd transaction solution AG, Frankfurt am Main Business Sektor AG, Frankfurt am Main |
| Norbert Schwerber | RealTech AG, Walldorf Cosmetic Service AG, Eppertshausen Vedacon AG, Montabaur (Vorsitzender) Nieding + Barth Rechtsanwaltsaktiengesellschaft, Frankfurt am Main (Vorsitzender) Hugo Görner GmbH, Aalen Fleesensee GmbH & Co. Entwicklungs KG, Berlin Finanz- und Rechtsausschuss der IHK Offenbach, Offenbach Gläubigerausschuss Phönix Kapitaldienst GmbH, Frankfurt am Main |

(7) VERÖFFENTLICHUNG GEM. § 160 ABS. 1 NR. 8 AKTG I.V.M. § 25 ABS. 1
DES WERTPAPIERHANDELSGESETZES

Die Fininfo S.A. mit Sitz in Paris, Frankreich, hat bis zum 6. Oktober 2005 73,08 % der Stimmrechte an unserer Gesellschaft gehalten. Am 7. Oktober 2005 verkaufte die Fininfo S.A. ihr gesamtes Aktienpaket der b.i.s. AG in Höhe von 73,08 % an die vwd Vereinigte Wirtschaftsdienste GmbH in Frankfurt am Main. Zum Bilanzstichtag am 31. Dezember 2005 hält die vwd GmbH 75,001 % der Aktien an der b.i.s. AG.

(8) ENTSPRECHENSERKLÄRUNG ZUM CORPORATE GOVERNANCE KODEX GEMÄß § 161 AKTIENGESETZ

Die b.i.s. börsen-informations-systeme AG entspricht den Empfehlungen der Regierungskommission zum Deutschen Corporate Governance Kodex* mit Ausnahme der nachfolgend aufgeführten Punkte:

1. Aufgrund der Größe der Gesellschaft sieht die Satzung auch die Möglichkeit einer Vertretung durch einen Vorstand vor (Kodex Ziffer 4.2.1.).
2. Der Aufsichtsrat bildet keine Ausschüsse. Nach Auffassung des Unternehmens wäre die Bildung von Ausschüssen der Größe des Unternehmens nicht angemessen (Kodex Ziffer 5.3).
3. Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten derzeit ausschließlich eine feste Vergütung (Kodex Ziffer 5.4.5), daher wird die Vergütung im Anhang des Jahresabschlusses nicht nach Bestandteilen aufgliedert ausgewiesen.
4. Die Grundzüge des Vergütungssystems sowie die konkrete Ausgestaltung eines Aktienoptionsplans oder vergleichbarer Gestaltungen für Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung und Risikocharakter werden nicht auf der Internetseite der Gesellschaft bekannt gemacht und im Geschäftsbericht erläutert. (Kodex Ziffer 4.2.3)

In der Hauptversammlung wird nicht zwingend der Vorsitzende des Aufsichtsrats über die Grundzüge des Vergütungssystems und deren Veränderung informieren. Laut Satzung kann auch ein anderes Aufsichtsratsmitglied die Hauptversammlung leiten. (Kodex Ziffer 4.2.3.)

5. Um eine unabhängige Beratung und Überwachung des Vorstands durch den Aufsichtsrat zu ermöglichen, soll dem Aufsichtsrat eine nach seiner Einschätzung ausreichende Anzahl unabhängiger Mitglieder angehören. Ein Aufsichtsratsmitglied ist als unabhängig anzusehen, wenn es in keiner geschäftlichen oder persönlichen Beziehung zu der Gesellschaft oder deren Vorstand steht, die einen Interessenkonflikt begründet. Dem Aufsichtsrat sollen nicht mehr als zwei ehemalige Mitglieder des Vorstands angehören.

Aufsichtsratsmitglieder sollen keine Organfunktion oder Beratungsaufgaben bei wesentlichen Wettbewerbern des Unternehmens ausüben. (Kodex Ziffer 5.4.2.)

Durch die Tatsache, dass dem Aufsichtsrat noch zwei Mitglieder des ehemaligen Mehrheitsaktionärs angehören, könnten sich in der Zukunft Interessenskonflikte ergeben.

6. Der Konzernabschluss und die Zwischenberichte werden auf Grund des Wechsels in den General Standard nicht unter Beachtung international anerkannter Rechnungslegungsgrundsätze aufgestellt, sondern nach HGB. (Kodex Ziffer 7.1.1)

*Diese Entsprechenserklärung bezieht sich auf den Deutschen Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 2. Juni 2005.

Die Entsprechenserklärung ist auf der Homepage des Unternehmens seit November 2005 veröffentlicht und den Aktionären dauerhaft zugänglich gemacht.

(9) HONORARE UND DIENSTLEISTUNGEN DES ABSCHLUSSPRÜFERS

Die b.i.s. AG hat im Rumpfgeschäftsjahr von der Stüttgen & Haeb AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft in Höhe von TEUR 7 Leistungen im Zusammenhang mit der Prüfung des gesetzlich vorgeschriebenen Jahresabschlusses bezogen.

Rimpar, den 10. Februar 2006

b.i.s. börsen-informations-systeme AG, Rimpar



Der Vorstand
Jürgen Schrollinger

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichts der b.i.s. börsen-informations-systeme AG, Rimpar, für das Rumpfgeschäftsjahr vom 1. Oktober 2005 bis 31. Dezember 2005 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften (und den ergänzenden Bestimmungen) des Gesellschaftsvertrags / der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der b.i.s. börsen-informations-systeme AG, Rimpar.

Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Düsseldorf, den 11. Februar 2006



Bernd Lenzen
Wirtschaftsprüfer



ppa. Kathrin Jaeger
Wirtschaftsprüferin

STÜTTGEN & HAEB AG
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

